



Jahresbericht des Präsidenten

Auch das vergangene Verbandsjahr 2020/2021 stand leider wiederum ganz im Zeichen von Corona. Vor allem die Monate von Oktober bis April waren für unsere Center sehr schwierig und brachten massive finanzielle Einbussen. Zwar haben BASPO/Swiss Olympic für den Tennissport auch 2021 ein Unterstützungspaket gesprochen, dieses lief aber sehr schleppend an und wir konnten bis Ende 2021 erst eine 1. Tranche, welche etwas mehr als 40% der gemeldeten Schäden deckt, ausbezahlen.

Seitens von BO-Tennis sah das vergangene Jahr weit erfreulicher aus und es konnten (fast) alle geplanten Anlässe durchgeführt werden. Dies auch weil die Junioren zum grossen Teil während der Hallensaison von den Einschränkungen ausgenommen waren. Dazu mehr in den Berichten der Ressortleiter.

Nicht physisch durchführen konnten wir die GV 2021 (Verbandsjahr 2019/2020) und leider muss auch die GV 2022 schriftlich durchgeführt werden.

Zahlen

Die Rechnung 2020/2021 wird geprägt durch die weiterhin herrschende Pandemie, was sich besonders in den Budgetabweichungen und sehr deutlich in den Positionen "Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand" zeigt. Wir haben Swiss Tennis für die Kalenderjahre 2020 und 2021 für alle Clubs, Center und den RV einen Schaden von insgesamt CHF 671'804.00 gemeldet. Total haben wir von Swiss Tennis einen Betrag von CHF 349'913.30 erhalten, welchen wir gemäss den Eingaben seitens der Clubs/Center und des RV bzw. nach den Vorgaben von Swiss Tennis ausbezahlt haben.

Leider hatten wir zum Zeitpunkt der Rechnungsrevision noch keine Zusage des Sportfonds über den Beitrag 2020/2021 für den Leistungssport und mussten auf der Basis unserer eingereichten Daten per 30.6.2021 und des Budgets eine Annahme treffen.

Der Gewinn aus der Erfolgsrechnung 2020/2021 beläuft sich auf CHF 12'276.37, bei einem budgetierten Betrag von CHF 79.90 ab. CHF 10'000.00 aus dem Jahresgewinn werden in den Road to Top Fonds übertragen. Rund 86% des Gesamtaufwandes flossen in die Bereiche Kader, Junioren, Kids Tennis und Breitensport. Aus dem Erlös von CHF 14'000.00 durch den Verkauf der 4 Anteile am Gstaad Open schütten wir den ursprünglichen Kaufpreis von CHF 10'000.00 an unsere Clubs aus, die Differenz wird in den Road to Top Fonds übertragen. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 79'991.77, der Road to Top Fonds auf CHF 24'821.00. Das Budget 2021/2022 orientiert sich an der Rechnung 2020/2021.

Neben den Finanzzahlen ist auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen unserer Clubs und der gelösten Lizenzen erfreulich, konnte doch der negative Trend über die letzten Jahre vielerorts nicht nur gebrochen werden, sondern es können verschiedene Clubs gar steigende Mitgliederzahlen vermelden.

Erfolge

Ein besonderes Highlight 2021 waren die zwei Schweizermeister-Titel im Junioren Interclub. Die Delegation aus dem Berner Oberland trumpfte gross auf: Sowohl die Equipe des TC Thun (Girls U-18) als auch das Team aus Steffisburg (Girls U-15) liessen sich nach einer langen Saison mit sieben Partien als Siegerinnen feiern. Für Thun standen die Schwestern Ana-Lena und Lucia Bandekow, für Steffisburg Leana Aebersold und Vera Rothenbühler im Einsatz.



Kader

Wie ich bereits in der BO-Tennis Info und Online informiert habe, hat Thomas Petrich von Meiringen nach Derendingen gewechselt und ist als Leiter unseres Regionalkaders zurückgetreten. Ich freue mich sehr, dass wir als designierten Nachfolger Marin Plisic gewinnen konnten, welcher das Regionalkader auf das Kaderjahr 2022 übernimmt. Marin arbeitet bereits als Kadertrainer in unserem Verband und ist Leiter der Marin's Tennis Academy in Thun. An dieser Stelle ein grosses Danke an Thomas für seine Arbeit während der letzten drei Jahre.

«Merci viu mau» an alle Trainer welche mit unseren Kids, Junioren und dem BO-Tennis Kader arbeiten, an die Organisatoren unserer Turniere, die Helfer bei den BO-Tennis Anlässen, an unseren Vorstand - Elio, Fipu, Marcel, Nadja, René, Sandra und Thomas - und an unsere Clubs & Center, welche die Ausübung unseres Sports erst ermöglichen.

Ein grosses, herzliches Danke an den Sportfonds und an unsere Partner & Sponsoren, welche uns grosszügig unterstützen!

Roger Ammann